

Hochbahnsteig für die jetzige Haltestelle Leinaustraße entstehen.

FOTO: FRANSON



Zankapfel Hochbahnsteig

Bezirkspolitiker kritisieren Pläne für die Haltestelle an der Leinaustraße

VON FRANKA HAAK

Linden. Die Infrastrukturgesellschaft (Infra) hat Pläne für den Hochbahnsteig Leinaustraße vorgelegt. Die Haltestelle soll als Mittelbahnsteig auf Höhe von Edeka und Sparkasse entstehen, die etwas zehn Meter lange Rampe würde sich noch über die Einmündung der Pfarrlandstraße hinausziehen. Der Ausbau ist für den Zeitraum 2020/21 geplant.

Die Politiker im Bezirksrat sind von dem Entwurf nicht überzeugt. Vor allem zwei Aspekte sind ihnen ein Dorn im Auge: Der Bahnsteig ist ihrer Meinung nach nicht ausreichend barrierefrei und könnte außerdem den Radverkehr zwischen Linden und der Nordstadt behindern. Die Grünen haben die Drucksache deshalb zur Beratung in die Fraktion gezogen.

Aus Platzgründen soll der Hochbahnsteig nur auf einer Seite eine Rampe erhalten. Richtung Kötnerholweg ist lediglich eine Treppe geplant. „Mobilitätseingeschränkte Menschen müssen um den Bahnsteig herumgehen und damit einen erheblichen Umweg in Kauf nehmen“, kritisierte der Grünenfraktionsvorsitzende Daniel Gardemin.

Ein weiteres Problem: Viele Radfahrer biegen aktuell vom Kötnerholweg aus etwas versetzt über die Limmerstraße in die Pfarrlandstraße ein, um Richtung Universität weiterzufahren. Der Hochbahnsteig würde diesen Weg versperren.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Eike Geffers schlägt deshalb vor, in der Velvetstraße eine Fahrradstraße einzurichten, um den Radverkehr umzu-

leiten. „Wenn wir wissen, dass der Standort grundsätzlich gewünscht ist, werden wir diese Frage selbstverständlich klären“, sichert Christian Weske von der Region Hannover zu.

Anstatt den Radverkehr umzuleiten, können sich die Bezirks-Grünen auch vorstellen, den Hochbahnsteig zu verlegen. Sie bitten die Infra, noch einmal alternative Standorte zu prüfen. „Wir möchten gern eine Skizze, wie der Hochbahnsteig jenseits des Kötnerholwegs aussehen könnte“, sagte Steffen Malast.

Der Infra-Baumanager Martin Vey sagte das zu. Ganz unproblematisch sei aber keiner der diskutierten Standorte. Denn auch Lieferzufahrten, Außengastronomie und Zufahrten für Feuerwehr und Müllabfuhr seien zu berücksichtigen. Und es gibt noch eine weitere Crux: Schon bei der jetzigen Planung ist der Abstand zwischen den Haltestellen Küchengarten und Leinaustraße mit 638 Metern relativ groß. „Wenn der neue Hochbahnsteig noch weiter stadtauswärts gebaut wird, müssen wir über eine zusätzliche Station dazwischen nachdenken“, erklärt Weske.

Bezirksratsherr Thomas Gans-

kow von der Piraten-Partei sieht darin ein grundsätzliches Problem der oberirdischen Linieneinführung. Wie die Partei „Die Linke“ und die CDU favorisiert er grundsätzlich einen U-Bahntunnel: „Damit könnten wir die Limmerstraße zu einer vollwertigen Fußgängerzone machen.“ Doch dieser Variante räumt Weske wenig Chancen ein. Vor allem aus Kostengründen.

Umbau der Linie 10/17

Auch im Moment gibt es umfangreiche Bauarbeiten an der Linie 10. Besonders sichtbar und für alle Verkehrsteilnehmer spürbar ist das am Steintor, wo ein neuer Hochbahnsteig entsteht. Seit Mai wird die Linie 10 von der Station Glocksee Richtung Innenstadt über den Tunnel umgeleitet. Die alte Verbindung bis zum Aegi wird es auch nach dem Umbau nicht mehr geben. Von September an soll die Linie stattdessen die neuen Haltestellen Rosenstraße/Hbf und ZOB am Raschplatz anfahren. Nächstes Jahr sollen die Hochbahnsteige an den Stationen Steintor und Wunstorfer Straße fertiggestellt werden. Damit wären dann acht der künftig 13 Haltestellen der Linie 10 barrierefrei. Die Haltestellen Glocksee und Leinaustraße sind für 2020/21 eingeplant. Als nächstes soll dann die Haltestelle Am Küchengarten folgen.

ENGEL - PEUGEOT SERVICE
Partner mit Vermittlungsrecht

0511 69 80 57 www.autohaus-engel.com
0511 69 11 54 info@autohaus-engel.com



lässiger Partner rund
Auto in Hannover



Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon 0511/590 31 33

Bestattungen
Friedwald · Ruhforst
30453 Hannover
Mobil: 01 71 / 841 87 49
Hannover - Lehrte

bestattungen.de



GRAFIK: ÜSTRA